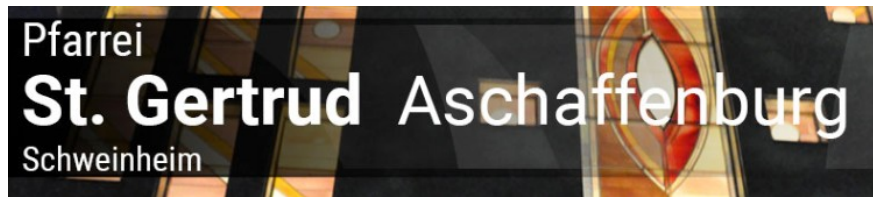


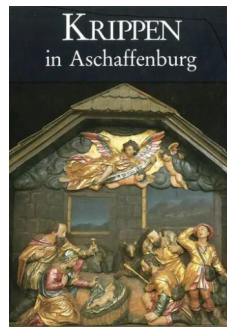
Rainbow-Bridge - St. Gertrud-News Nr. 25 / Dezember 2024



Aktuelles:

Liebe Gemeindemitglieder,
das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten 2024 steht vor der Tür. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht, finden Sie nicht?

Als ich am Sonntag, 15.12 so dem 3. Adventssonntag diese Zeilen geschrieben habe, war ich nachmittags auf dem Krippenweg im Garten der Kapuziner.



Eine wunderschöne Stimmung am Nachmittag in diesem Garten. In jeder Ecke, unter jedem Baum ja sogar im Gewächshaus war eine Krippe aufgestellt. Jede wunderschön und jede so unterschiedlich wie wir Menschen. Jede Krippe wunderschön in Ihrer einzigartigen Art.

Danach ging es zu den Aschaffener Krippenfreunden in der Leinwanderstr. 4., welche an allen Wochenenden in der Adventszeit geöffnet haben.

<http://www.krippenfreunde-aschaffenburg.de/index-Dateien/ausstellungen.htm>

Das Glattbacher Krippenmuseum bietet in den kommenden Weihnachtstagen auch Gelegenheit für eine Auszeit für Alt und Jung.

<https://www.glattbach.de/kunst-und-kultur/krippenmuseum/aktuelles>

Alternativ können Sie an den freien Tagen auch eine Tour durch die Kirchen unserer Stadt und unseres Stadtteils zu den Krippen in den Kirchen machen – wie ich finde in der Weihnachtszeit immer wieder eine schöne Sache, um bei einem Spaziergang die unterschiedlichen Krippen der verschiedenen Kirchen erleben zu können.

Ich plane mir jedenfalls immer in der Weihnachtszeit einen Besuch in Glattbach, bei den Krippenfreunden und in den Kirchen unserer Stadt ein, weil es einfach schön ist.



Und ein Jubiläum feiern wir auch. Sie lesen gerade die 25. Ausgabe der St. Gertrud News. Regelmäßig Infos aus der Pfarrei – von Ihnen für die Pfarrei. Und die St. Gertrud News sind immer nur ein kleiner Teil der vielen Dinge, die rund um unseren Kirchturm passieren. Ich würde mich riesig freuen, wenn auch Sie mit ihrer Gruppe und ihrem Kreis sich an den nächsten 25 Ausgaben der St. Gertrud News beteiligen würden. Ein Bild – ein kleiner Text und schon sind sie Teil der St. Gertrud News. Ich freue mich über jede Beteiligung und Zusendung von Bildern und Texten und sage vielen Dank an die vielen Schreiberinnen und Schreiber der vergangenen ersten 25 Ausgaben.

Ich wünsche Dir, Ihnen und Deiner bzw. Eurer Familie ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.
Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand

Liebe Grüße
GOLDI

Rückblicke:

Kirchweih am 15. September 2024:

Am 15. September 2024 fand unser Kirchweihfest statt.

Einladung



Sonntag, 15.09.24
Kirchweihfest St. Gertrud

10:00 Uhr
FESTGOTTESDIENST
Pfarrer Kevin Haule
Musikalische Gestaltung
Chorgemeinschaft Schweinheim,

ab 11:15 Uhr
Traditionelles WEIßWURST-ESSEN
und Kaffee und Kuchen

Das bewährte Team lädt zum Feiern und Begegnen in den Pfarrsaal ein!

Gestaltet wurde die Messe durch die Chorgemeinschaft Schweinheim und unserem Organisten Thomas Kolb und durch die Fahnenabordnungen der Vereine.



Chorgemeinschaft Schweinheim und Organist Thomas Kolb

An diesem Tag wurde u.a. auch Andrea Buhler-Schmidt verabschiedet, die sich im pastoralen Raum anderweitig orientiert.



Verabschiedung Andrea Buhler-Schmidt

Im Anschluss traf sich Jung und Alt zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal beim traditionellen Weißwurstessen. Vielen Dank an das Bewirtungsteam

Arbeitskreis Eine Welt Jubiläumsfeier 30 Jahre:

Am Sonntag der Weltmission feierte unser Ak Eine-Welt sein 30-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst. Das diesjährige Missio-Leitwort

„Meine Hoffnung, sie gehört dir“ aus Psalm 39,8 ist das Fundament unseres Engagements. Gott möchte, dass wir seinen liebenden und heilenden Blick füreinander übernehmen.

Seit drei Jahrzehnten engagiert sich der Ak Eine-Welt für Frieden, globale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Wir schauen auf 30 Jahre Partnerschaft mit Pater Joseph in Indiens und Gemeindepартnerschaft Hl. Kreuz in Lundu /Tansania.

Pater Josef aus Indien, konnte leider nicht persönlich kommen. Otmar Kolb, der Gründer unseres Ak Eine-Welt verlas zu Beginn des GD seine Grüße und Glückwünsche. Er dankte für den langjährigen Einsatz im Kampf gegen Armut und der Unterdrückung und Ausgrenzung der christlichen Minderheit. „Möge unser gemeinsamer Weg mit Gott weiterhin ein lebendiges Zeichen der Verbundenheit bleiben.“



Unser Jubiläumsgast Pfarrer Samson aus Lundu, Tansania brachte Grüße von der Gemeindepартnerschaft der Pfarrei Heilig Kreuz in Lundu.

Pfarrer Samson berichtete von den alltäglichen Herausforderungen, die die Menschen zu bewältigen haben: Viele leben in Armut und verfügen über kein geregeltes Einkommen. Der Fischfang ist für viele Familien die wichtigste Einkommensquelle. Dennoch gibt es auch positive Entwicklungen. So haben die Menschen in Lundu seit Oktober diesen Jahres Zugang zu sauberem Trinkwasser, Internetempfang und Strom – Errungenschaften, die das tägliche Leben deutlich erleichtern und Perspektiven für die Zukunft schaffen. Im Kindergarten St. Gertrud erhalten 50 Kinder aus armen Familien oder von alleinerziehenden Müttern Bildung, eine warme Mahlzeit und Kleidung.

Die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen ist ein großes Problem. Z.Z. erhalten vier Jugendliche eine von uns finanzierte Ausbildung als Kindergärtnerin, Schneiderin und zwei Automechaniker. Perspektiven aus der Armut möchte Pfr. Samson durch Workshops für Jugendliche angehen. In Indien und Tansania werden Projekte unterstützt, die den Menschen vor Ort eine Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen.

Ein weiteres Anliegen des Arbeitskreises ist die Bewahrung der Schöpfung.

Nach dem GD wurden im Pfarreigarten zwei Partnerschaftsbäume als Zeichen der Verbundenheit gepflanzt. Auch in Indien und Lundu ist dieses Freundschaftszeichen

umgesetzt worden.



Gemeinsam haben wir als weltweite Geschwister im Glauben die Ziele für die Zukunft bekräftigt: Hoffnung und Perspektiven schaffen, in Solidarität handeln, um gemeinsam eine gerechtere Welt gestalten.

Im Auftrag des EWK St. Gertrud, Regina Steinle

Vereinsring Jahreshauptversammlung 24.10.2024:

Seit vielen Jahren findet im Oktober die Jahreshauptversammlung (JHV) des Vereinsring Aschaffenburg-Schweinheim e.V. statt. Dort treffen sich alle Schwoijer Vereine, um Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten aber auch um die Termine der einzelnen vereine zu koordinieren, nicht das an einem Wochenende drei Veranstaltungen parallel stattfinden und an den anderen Wochenenden gar nichts. Was würde man machen, wenn an einem Wochenende sowohl das Waldfest, das Bergfest und unser Pfarrfest parallel stattfinden würde? Auch deshalb ist die Veranstaltung, an der aktuell fast 50 Vereine, Parteien und Pfarreien aus unserem Stadtteil teilnehmen so wichtig. Zudem hilft es der Vernetzung.

In diesem Jahr waren Hannah Keller vom Gemeindeteam und Stefan Goldhammer für die Pfarrei St. Gertrud vor Ort in der TVS-Turnhalle, um die Termine zu koordinieren.



Die Termine für 2025 finden sie am Ende dieser Ausgabe in der Rubrik „Ausblicke“.

Ein ereignisreiches Jahr im Rückblick

Der Vorstand des Vereinsrings eröffnete den Abend mit einem umfassenden Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neben den erfolgreichen Veranstaltungen war der kulturelle Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaften Aschaffenburgs ein wichtiges Thema. Diese Partnerschaften spielen eine wichtige Rolle für das Gemeinschaftsleben, indem sie die internationalen Verbindungen stärken und die kulturelle Vielfalt in Schweinheim fördern.

Ein weiterer Höhepunkt des Rückblicks war die Vorstellung des geplanten digitalen Mitteilungsblattes, das künftig von der Druckerei Tübel herausgegeben wird. Diese digitale Neuerung soll Informationen schneller und direkter an die Schweinheimer Bürgerinnen und Bürger bringen und so den Austausch innerhalb der Gemeinschaft weiter verbessern.

Fazit

Die Jahreshauptversammlung hat gezeigt, wie lebendig und engagiert die Schweinheimer Vereinslandschaft ist. Mit Projekten wie dem digitalen Mitteilungsblatt, der Unterstützung der „Alten Turnhalle“ und dem gemeinsamen Veranstaltungskalender beweisen die Vereine ihren Einsatz für das Gemeinwohl. So wächst die Gemeinschaft in Schweinheim weiter zusammen und wird auch im kommenden Jahr viele Anlässe haben, dies zu feiern.

Goldi

Kirchenverwaltungs-(KV)Wahl:

Liebe Wählerinnen und Wähler,

bei der Kirchenverwaltungswahl am 24.11.2024 haben bei uns in St. Gertrud 251 Personen teilgenommen. Das entspricht einer Quote von 14,1 % aller Wahlberechtigten. Das ist eine hohe Beteiligung, die wir so nicht erwartet haben. Es zeigt, wie viele Menschen sich - auch außerhalb der Gottesdienste - der Gemeinde zugehörig fühlen und sich bei der Gestaltung ihrer Zukunft einsetzen.

Herzlichen Dank dafür!

In die neue Kirchenverwaltung wurden gewählt:

Dorothea Aulbach (164 Stimmen), Marie-Luise Bopp (159 Stimmen), Christoph Hartmann (196 Stimmen), Karl-Heinz Koch (143 Stimmen), Thomas Hofmann (175 Stimmen), Alois Roth als Nachrücker (103 Stimmen), Wolfgang Satter (196 Stimmen)

Unser Dank gilt auch den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben und bereit sind, die damit verbundenen Aufgaben und die Verantwortung für die nächsten sechs Jahre zu schultern.

Der Wahlausschuss



Kirchgeld:

Zusammen mit den Wahlunterlagen für die Kirchenverwaltung wurden im Oktober 2024 die Kirchgeldbriefe ausgeteilt.

Das Kirchgeld ist eine "süddeutsche" Besonderheit. Während in allen anderen Bundesländern die Kirchensteuer mit 9 Prozent der maßgeblichen Lohn- und Einkommenssteuer berechnet wird, zahlen die Katholiken in Bayern und Baden-Württemberg nur 8 Prozent. Die Kirchensteuer ist bei uns deswegen niedriger angesetzt, weil die Pfarreien das "Kirchgeld" erheben. Wichtig dabei ist: Im Gegensatz zur Kirchensteuer, die den Diözesen zusteht, bleibt das Kirchgeld in der Pfarrei.

Wozu brauchen wir das Kirchgeld? Das Kirchgeld bildet eine der wichtigsten Geldquellen für die Finanzierung der Aufgaben unserer Pfarrei.

Die Pfarrei St. Gertrud sagt „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende.

Ein Dank der Pfarrei geht auch an das Team der vietnamesischen Gemeinde, welche die „Briefe“ eintütet und an die Austrägerinnen und Austräger, die zwei bis dreimal im Jahr die „Post“ der Pfarrei verteilt.

DANKE

Kinderkirche im Herbst

Nach der Sommerpause hat sich das Kinderkirchenteam wieder über viele Besucherinnen und Besucher der Kinderkirche gefreut. Es kamen „alte Bekannte“, aber auch neue Kinder. Mit ihnen kamen auch neue Ideen, die uns wieder staunen ließen und oft eine neue Blickrichtung gaben.

Passend zu den neuen Freundinnen und Freunden, die die Kinderkirche bekommen hat, haben wir die erste Geschichte ausgesucht und davon erzählt, wie Jesus seine Freunde gefunden hat. So wie damals die 12 Apostel die Freunde von Jesus wurden, so sind heute alle Christen seine Freunde. Deshalb haben alle Kinder ihren Namen zu den Jüngern gelegt.



Beim nächsten Mal haben wir darüber gesprochen, was uns alle verbindet, und über einen besonderen Mann: die Taufe und Johannes den Täufer. Jesus kam zu ihm und ließ sich von ihm im Jordan taufen. So wie viele andere Menschen auch. Johannes war der Cousin von Jesus und sollte uns am 3. Advent noch einmal begegnen.



In der Woche nach dem Familiengottesdienst zu Erntedank ging es auch in der Kinderkirche darum, dass Menschen dankbar für ihr Essen waren. Als sich alle am See versammelten, um Jesus sprechen zu hören, hatten sie Hunger und nichts zu essen. Die Jünger wollten, dass Jesus sie wegschickt, aber Jesus hatte einen anderen Plan. Er ließ sie bringen, was sie hatten – fünf Brote und zwei Fische – , und an die Menschen verteilen. Schließlich wurden alle satt.



Die letzte Kinderkirche vor dem Advent drehte sich um einen Heiligen, den die Kinder besonders gut kennen: St. Martin. Jedoch hörten wir davon, wie aus dem Soldaten, der den Mantel geteilt hat, zuerst ein Bischof und schließlich St. Martin wurde.



Den ersten Advent begangen wir mit der frohen Botschaft, die der Engel Gabriel Maria brachte. Sie nahm die Aufgabe, die Mutter Gottes Sohn zu werden an und auch Josef versprach für beide zu sorgen.



Am zweiten Adventssonntag richteten wir der Blick auf die Hirten, die in Bethlehem auf die Schafe aufpassen. Die Hirten sind arme Menschen, aber sie haben ein gutes Herz. Seit einiger Zeit bemerken sie, dass die Schafe ungewöhnlich unruhig sind. Ob das etwas damit zu tun hat, dass es nachts seit kurzem heller ist? Die Sterne strahlen so sehr. Ob bald etwas Ungewöhnliches passieren wird? In Bethlehem hat einer der Hirten Leute darüber reden hören, dass ein neuer König geboren werden soll.



Als Maria schwanger war besuchte sie ihre Cousine Elisabeth. Sie machte sich auf den Weg nach Jerusalem und brachte dabei Dornensträucher zum Blühen. Sie blieb bei Elisabeth und ihrem Mann Zacharias, bis deren Sohn Johannes geboren wurde. Dann kehrte sie nach Hause zurück.



In der letzten Kinderkirche vor Weihnachten werden wir von der Herbergssuche erzählen.

Kurz bevor sie selbst einen Sohn zur Welt bringen sollte, musste Maria auf kaiserlichen Befehl mit Josef in dessen Geburtsstadt Bethlehem gehen. Sie mussten lange nach einer Unterkunft suchen und fanden schließlich Unterschlupf in einem Stall.

Nach Weihnachten wird die Kinderkirche in die Winterpause gehen.

Julia Erber und Helen Glaab für das Kinderkirchenteam

Bald ist Advent Event:

Das Pfarreigelände am Gertruds-Turm war wieder Veranstaltungsort eines Adventsmarktes der besonderen Klasse: Der Sachausschuss Familie lud am vergangenen Samstag zum "Bald-ist-Advent-Event" am Gertrudsturm ein.



Das Pfarreigelände am Gertruds-Turm war wieder Veranstaltungsort eines Adventsmarktes der besonderen Klasse: Der Sachausschuss Familie lud am vergangenen Samstag zum "Bald-ist-Advent-Event" am Gertrudsturm ein.

"Dies ist das 11. Advent-Event", das auf dem Pfarrgelände stattfindet!" Die Schnelligkeit der Antwort einer 27-Jährigen, mit der ich mich am vergangenen Samstag beim "Bald-ist-Advent-Event" in St. Gertrud unterhalten habe, erstaunt mich. Sie selbst ist sich ganz sicher, da sie und ihr Vater jedes Mal beim Richten eines Standes und beim Feiern mit dabei waren. Mir sagt die Begeisterung in ihrer Stimme, dass es sich um eine besondere Veranstaltung handelt, die vom Sachausschuss Familie seit 2003 jedes zweite Jahr auf die Beine gestellt wird.

Wieder einmal gelang es den Organisatoren Wolfgang Satter und Christoph Hartmann für Augenblicke der Begegnung und Verbundenheit zu sorgen und dabei noch die angespannte Haushaltslage der Pfarrei zu entlasten. Die Standgebühr sorgt für die Deckung der Veranstaltungskosten, alle weiteren Spenden kommen den Gruppierungen und dem sozialen Engagement der Pfarrei zugute.

Auch in diesem Jahr konnten die Besucher die freundliche und offene Atmosphäre im Pfarrgarten genießen. Dazu trug die spezielle Mischung der verschiedenen Verkaufsstände, die zum Stöbern einluden, und die unterschiedlichen Getränke- und Essensangebote maßgeblich bei. Im Schein der vorweihnachtlichen Lichter bot sich an den wärmenden Feuerstellen die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und einen Abend in netter Gemeinschaft zu verbringen. Langeweile war fehl am Platz! Die Beiträge der Chöre „Rasselbande Gottes“ und „Magic of Gospel“ und das gemeinsame Singen von Weihnachtsklassikern, begleitet vom Akkordeonspiel von

Sonja Wilden und Karl Heinz Koch, verstärkten die Vorfreude auf die adventliche Zeit.

Ich hoffe, dass alle, die diesen Abend mitgestaltet und miterlebt haben, ähnliche Erfahrungen machen konnten und lade dazu ein, sich auf die vielfältigen Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Gertrud einzulassen.

Judith Keller

Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025

Wenn 28 Kinder am 27.4.25 durch Pfarrvikar Nitunga zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen, werden sie sie auf ein intensives, halbes Jahr zurückblicken.

Im Herbst haben sie in fünf Kleingruppen begonnen, sich auf ihre Erstkommunion vorzubereiten. Außer den Gruppenstunden, die von Kommunioneltern gestaltet werden, kamen die Kinder im Oktober zu einer gemeinsamen Gruppenstunde zusammen. Sie lernten dabei nicht nur das Thema „Kommt her und esst“, sondern auch alle anderen Kommunionkinder kennen. Außerdem erfuhren sie etwas über die Bedeutung der Erstkommunion.

Die gemeinsame Gruppenstunde endete mit den Wünschen und Erwartungen, die die Kinder an die Zeit der Vorbereitung und ihre Erstkommunion haben. Das nächste Ereignis, zu dem alle Kommunionkinder zusammenkommen, wird der Gottesdienst am 4.2.25 sein. Dann werden sie der Gemeinde vorgestellt.

Nicola Tübel und Helen Glaab für das Kommunionsteam

Jugend:

Am **23.05.25** lädt die Jugend St. Gertrud wie jedes Jahr zum **Kinderfasching** im Pfarrsaal ein.

Das **Zeltlager** findet dieses Jahr vom **7.06 bis zum 14.06** statt.



Wir freuen uns auf euch :)

Gemeindeforum am 10.11.2024:

Am 10. November 2024 fand wieder ein Gemeindeforum in der Pfarrei statt.

Familiengottesdienst zu Erntedank – Gott sein Dank!

Wenn wir Erntedank feiern, danken wir für die Gaben der Erde, die uns Nahrung geben: für Obst, Gemüse und Getreide. Wir danken auch dafür, dass Sonne, Regen und die Erde uns eine gute Ernte geschenkt haben. Aber es gibt noch so viel mehr, für das man dankbar sein kann.



Darüber haben wir uns in unserem Familiengottesdienst Gedanken gemacht. So wie viele verschiedene Äpfel, große, kleine oder vielleicht sogar faulige, an einem Baum hängen, können wir für vieles dankbar sein.

Wir danken Gott für das Selbstverständliche, wie Essen, Trinken, eine Wohnung oder in die Schule gehen zu können.

Wir danken für das Schöne im Leben, wie Familie und Freunde, schöne Musik, Kunst und eine wunderbare Natur.

Aber auch für alles Schwere, das wir bewältigt haben, danken wir: den Streit, den wir schlichten und die Sorgen, die wir teilen konnten. Wir danken dafür, dass es Menschen gibt, die sich immer wieder für Frieden einsetzen.

Zuletzt danken wir für alles Gute, was man nicht sehen kann: für Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit, für Menschen, die mit offenen Augen und einem weiten Herz unterwegs sind und spüren, was gebraucht wird.

Mit diesen Gedankenanstößen wurden die Gottesdienstbesucher gebeten, auf Papieräpfel zu schreiben, wofür sie dankbar sind. So konnten wir viele unterschiedliche Äpfel an unseren Baum hängen.



Für die Predigt kamen die Kinder aus den Bänken nach vorne. Alle setzten sich vor dem Altar. Dort erklärte ihnen Eva Reinwald, die durch den Gottesdienst führte, die nicht so einfach zu verstehenden Worte des Evangeliums.



Nach den Fürbitten, die von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen vorgelesen wurden, versammelte sich dann die ganze Gemeinde im Altarraum. Wir beteten zusammen das Vater Unser und empfangen gemeinsam den Leib Christi.

Zum Abschluss wurde das gesegnete Brot und Äpfel an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Eine Welt Kreis (Indien):

Der Kontakt nach Indien zu Pater Joseph ist ein aktiver Kontakt seitens des Eine Welt Kreises. Hier die Zeilen, welche in der Zeit vor Weihnachten an Pater Joseph geschrieben wurden.

Lieber Joseph,

wie geht es dir und in deinen vielfältigen Aufgaben und Projekten? Wie geht es den Menschen, besonders den Kindern in Frage der Ernährung und Bildung? Hast ja viele Fotos von Dörfern mit einfacher Bauweise und Infrastruktur und ihren Bewohnern uns zukommen lassen, auch mit der Verteilung von Medikamenten uns Sonstigem.

Unsere Weihnachtszeit begann dieses Jahr wieder mit dem Adventsbasar der Gemeinde, wo auch der Eine-Welt-Stand vertreten war. (Habe dir ja Fotos geschickt!) Adventsgottesdienste mit Kinderkirche, Roraten, Abendlob und zum kommenden Wochenende stellen wir Christbaum und Krippe auf, es folgen dann Christmetten und Festgottesdienste. Wir sind gut aufgestellt mit für uns zuständigen Priestern, unseren Wortgottesleiterinnen und -Leitern und vielen engagierten Kindern, Frauen und Männern.

Habe gestern für deine Aufgaben und den "Send a Child to School" Projekten eine Überweisung auf den Weg gebracht.

Wir, der Eine-Welt-Kreis, die Gemeinde St. Gertrud und besonders allen, denen du mit deinen Aufgaben am Herzen liegst, wünschen dir ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und Gottes Segen. Herzlichen Dank für deinen Einsatz!

Liebe Grüße, Otmar

Ich freue mich jetzt schon auf die Antwort von Pater Joseph und freue mich über diesen freundschaftlichen Kontakt.

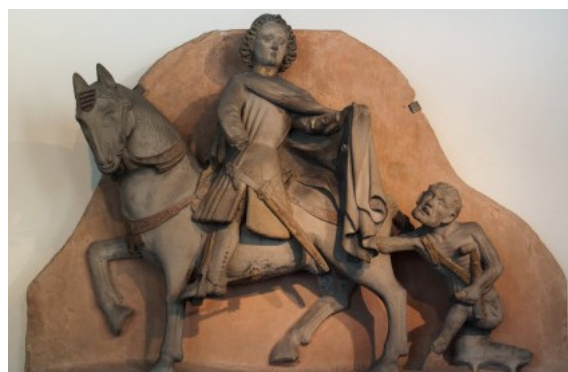
Helferfest:

Am 11. Oktober 2024 fand das Helferfest statt. Wir haben uns an diesem Freitagabend im Pfarrsaal getroffen und einen schönen Abend gemeinsam verbracht. Neben sehr leckerem Essen gab es auch noch Preise bei einem BINGO Spiele zu gewinnen. Und niemand ist an diesem Tag ohne einen Gewinn nach Hause gegangen – alle haben gewonnen. Und zwar vor allem durch die Gemeinschaft die es zwischen den Menschen in St. Gertrud gibt. Vielen Dank an das Gemeindeteam für die Einladung und diesen wunderschönen Abend.



St. Martin aktuell:

Anbei ein Auszug aus dem Mitteilungsblatt der Pfarreiengemeinschaft St. Martin, Aschaffenburg – Innenstadt Nr. 11 + 12 / 2024, welches mir diese Tage in die Hände gefallen ist.



Liebe Schwestern und Brüder

in der Pfarreiengemeinschaft, liebe Gäste aus Nah und Fern!

Am 20. Oktober 2024 fand in der Stiftsbasilika der feierliche Akt der Einführung des Pastoralen Raumes Aschaffenburg in die Pastorale Verantwortung „in solidum“ statt. Das Titelbild zeigt die Personen, die in diese kirchenrechtliche Installation eingebunden sind (v. l. n. r.):

Pfarrer Wolfgang Kempf, Stiftspfarrer Dekan Martin Heim, Moderator Pfarrer Robert Stolzenberger, Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran als Vertreter des Bischofs, Koordinatorin Gemeindefeferentin Andrea Buhler-Schmidt, Pfarradministrator Br. Nicola Curcio FFB und OR Pfarrer Robert Sauer.



Dieser kirchenrechtliche Akt hat nun auch Konsequenzen für die Zusammenarbeit des gesamten pastoralen Teams in Aschaffenburg - das bei über 20 Personen liegt. Die schöne Liturgie der Einführung und das kirchenrechtliche Konstrukt sind nun das Eine, das Wesentliche bewahrt allerdings noch die Zukunft auf. Was heißt dies nun! Für mich ist dies ein Herausforderung, wie Katholische Kirche gemeinsam Synodalität verlebendigen möchte und kann. Am 27. Oktober 2024, dem Weltmissionssonntag, hat Papst Franziskus in Rom die Welsynode zur Synodalität der Kirche beendet und in seiner Predigt das Evangelium vom blinden Bartimäus (Mk 10, 46-52) reflektiert. Im Blick auf die Kirche hob er hervor: „Das erste, was uns das Evangelium über Bartimäus sagt, ist dies: Er sitzt da und bettelt. Seine Haltung ist typisch für einen Menschen, der in seinem Schmerz gefangen ist und am Straßenrand sitzt, als gäbe es nichts anderes zu tun, als etwas von den vielen Pilgern, die zum Paschafest durch die Stadt Jericho ziehen, zu bekommen. Aber wie wir wissen, kann man nicht sitzen bleiben, wenn man wirklich leben will: Leben bedeutet immer, sich bewegen, aufbrechen, träumen, planen, sich öffnen für die Zukunft. Der blinde Bartimäus steht also auch für jene innere Blindheit, die uns blockiert, die uns sitzen bleiben lässt, die uns an den Rändern des Lebens unbeweglich macht, ohne dass es noch Hoffnung gibt.“ Ein solidarischer und gemeinsamer Weg wird für die Zukunft unerlässlich sein, ein Weg, der uns liebevoll von der Blindheit der Verstrickung in das nur Eigene befreien will und uns so in die lebendige Hoffnung führt, dass Jesus auch uns heilt. Die Verlebendigung von Synodalität bedarf des Mutes und mehr noch der Unterstützung des Heiligen Geistes! Es sind wieder Beter gesucht und gefragt! Am 21. November 2024 gedenkt die Stadt Aschaffenburg des 80. Jahrtages der Bombardierung Damms mit seinen verheerenden Folgen und Narben.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK) lädt alle Christen und Menschen guten Willens vom 16. bis 24. November 2024 zu einer gemeinsamen Friedenswoche ein, die durch das Setzen verschiedener Akzente die Stadt mit dem Geist des Gebetes für den Frieden durchdringen möchte. Darin sehe ich Synodalität, die sich zur Ökumene und zum gesellschaftlichen Leben unserer Stadt öffnet.

Komm, Heiliger Geist, und erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

Tempora bona veniant!

Pfarrer Martin Heim, Dekan

Roraten in St. Gertrud:

Auch dieses Jahr fanden in St. Gertrud wieder in der Adventszeit Roraten statt. Anbei ein paar stimmungsvolle Bilder.



Vielen Dank für die Vorbereitung und für die Teilnahme an den Roraten

Ausblicke:

Anstehende Termine in St. Gertrud

Anbei die Termine für die kommende Weihnachtszeit und da neue Jahr 2025, ,
soweit Sie schon feststehen.

Gottesdienste Weihnachten 2024



Dienstag 24.12. HEILIGER ABEND

13.30 Messfeier am Heiligen Abend	Bruder Corradino
16.00 Familienmette mit Krippenspiel	Pfarrvikar Zacharias Nitunga
18.00 schlichte Wort-Gottes-Feier	Anne Hofmann
22.30 weihn. Andacht an der Obernauer Kapelle	Wolfgang Satter

Mittwoch 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - W E I H N A C H T E N

17.00 weihnachtliche Wort-Gottes-Feier	Christine Kolb
--	----------------

Donnerstag 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG - HL. STEPHANUS

10.00 Messfeier	franz.Gemeinschaft v. Bethanien
-----------------	---------------------------------

Sonntag, 29.12.2024

10:00 Uhr	Schweinheim - St. Gertrud Messfeier mit Segnung der Kinder und Paare
-----------	---

Dienstag, 31.12.2024

17:00 Uhr	Schweinheim - St. Gertrud Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
-----------	--

Senioren-gottesdienste 2025:

Hier sind die geplanten Termine für die Senioren-gottesdienste und Nachmittage:

23.01. / 20.02. / 20.03. / 24.04. / 15.05. / 26.06. /
17.07. / 18.09. / 16.10. / 20.11. / 11.12.

Termine 2025:

Folgende Termine haben wir seitens St. Gertrud an den Veranstaltungskalender des Vereinsrings Schweinheim e.V. gemeldet. Bitte die Termine gerne schon vormerken.



Vereinsring Aschaffenburg-Schweinheim 1976 e.V. - Veranstaltungskalender 2025 -

Stand: 11.12.2024

- So. 16.02** Gemeindeforum im Pfarrsaal St. Gertrud; 17:30 Uhr, St. Gertrud
- So. 23.02** Kinderfasching im Pfarrsaal St. Gertrud; 14:00 Uhr; St. Gertrud
- So. 16.03** Patrozinium St. Gertrud; 10:00 Uhr Gottesdienst; im Anschluss Weißwurstessen im Pfarrsaal
- So. 25.05** Gemeindeforum im Pfarrsaal St. Gertrud; 17:30 Uhr, St. Gertrud
- Sa. 28.06** Schafkopfabend in St. Gertrud, 18:00 Uhr, Pfarrsaal oder Pfarrwiese
- So. 29.06** Pfarrfest; St. Gertrud, 10:00 Uhr Gottesdienst, ab 11:30 Uhr Frühschoppen und Festbetrieb auf dem Pfarreigelände
- Sa. 19.07** Cocktailabend der Pfarrjugend St. Gertrud im Pfarrgarten
- So. 21.09.** Kirchweih in St. Gertrud, 10:00 Uhr; Festgottesdienst mit Fahnenabordnung + der Chorgemeinschaft Schweinheim, anschl. Weißwurstessen im Pfarrsaal
- So. 26.10** Gemeindeforum St. Gertrud im Pfarrsaal, 17:30 Uhr, St. Gertrud
- So. 30.11** „Wir singen euch an den lieben Advent...“
Adventliche Musik, 17:00 Uhr St. Gertrud

Wie immer wird am Ende des Jahres der Flyer mit allen Terminen der Schweinheimer Vereine in der Kirche ausliegen.

Unter www.vereinsring-schweinheim.de finden Sie Links aller Schweinheimer Vereine und auch zeitnah den Flyer mit allen Terminen.

Ökumenischer Neujahrsempfang 2025:

Ökumenischer Neujahrsempfang der Schweinheimer Kirchengemeinden, Vereine und Parteien, mit Fahnenabordnungen;

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, 11:00 Neujahrsempfang; St. Matthäus

Sternsingeraktion 2025 in St. Gertrud:

An alle Bewohner der Wohngebiete Hefner-Alteneck und Rosensee.



Am 6. Januar 2025 werden die Sternsinger wieder von Haus zu Haus ziehen. Wenn die Sternsinger auch bei Ihnen vorbeikommen sollen, rufen Sie bitte bis spätestens 17.12.2024 im Pfarrbüro unter 06021-95565 an (außerhalb der Öffnungszeiten sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse gerne auf den Anrufbeantworter). Oder schicken Sie eine Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an sternsinger-st.gertrud@gmx.de

Das Sternsingerteam dankt!

Sternsingeraktion 2025 in der Weltkirche:

Am 12. Januar 2025 findet seitens der Diözese Würzburg ein Onlinemeeting zum Thema Drei Könige zwischen Brasilien und Deutschland statt.



Wir sind alle Könige - weltweit

Auch dieses Jahr möchten wir die Heiligen Drei Könige gemeinsam feiern. Dabei wollen wir zwei verschiedene Kulturen miteinander verbinden: Brasilien / Amazonasgebiet mit Deutschland / Unterfranken. Zusammen werden wir feiern, beten, spielen und vieles mehr erleben.

Möchtest du auch dabei sein und diese besondere Erfahrung machen?

Wann? Sonntag, 12.01.2025
Wo? Online Zugang über <https://logy.de/ReisMagos2025> oder den QR- Code
Um wie viel Uhr? 16:00 (BR) und 20:00 (DE)

Wir freuen uns auf Dich!



Herzliche Einladung an Sie als Familie mit Ihren Kindern oder auch als Erwachsener teilzunehmen. Wir alle sind Könige.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist in der Zeit von 18.12.2024 bis 13.01.2025 geschlossen!

Vertretung in **dringenden Fällen:**

Pfarrbüro St. Peter und Paul in Obernau, Telefon 06028-1501.

Bei Trauerfällen und dem Wunsch zur Krankensalbung erreichen Sie uns jederzeit am Notfallhandy, Tel-Nr. 0157-35762622.

Ab 14.01.2025 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Dienstag, 09.00 - 13.00 Uhr und Donnerstag, 13.00 - 17.00 Uhr

Winterzeit in St. Gertrud:

Mit Beginn der Heizperiode müssen wir wieder zwischen einer warmen Kirche und unseren finanziellen Möglichkeiten abwägen.

Mit Beginn der Heizperiode müssen wir wieder zwischen einer warmen Kirche und unseren finanziellen Möglichkeiten abwägen. Wir werden die Temperatur in der Kirche St. Gertrud auf höchstens 10 Grad halten. Bitte sorgen Sie als Besucher:innen vor und ziehen sich warm an. Denken Sie insbesondere an Ihre Kinder. Gegen Mützen, Decken usw. hat niemand etwas - Hauptsache Sie fühlen sich wohl!

Manche sind auch speziell in der Erkältungszeit sehr vorsichtig. Gerne können Sie Maske tragen und zu anderen Besucher:innen Abstand halten. Der Handschlag beim Friedensgruß kann durch ein wohlwollendes Nicken o.ä. ersetzt werden. Hier haben wir Verständnis füreinander und nehmen Rücksicht.

Pfarrei St. Gertrud

Hast Du/ haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge – also die St. Gertrud News?

Ja?! Super. Dann sende mir bitte eine E-Mail mit Deinem Thema. DANKE!

pgr2018_stg@outlook.com

Die nächste Ausgabe ist dann Anfang/Mitte März 2025 geplant.

Eine gesegnete Weihnachtszeit für Dich/Sie & Deine/Ihre Familie.

Ihr Stefan Goldhammer

Gemeindemitglied St. Gertrud